

Wettbewerb: Schüler sammeln Elektroschrott

HAMBURG :: Hier gibt es Umweltbildung im ganz praktischen Sinne: In einer vierwöchigen Aktion sammeln Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wettbewerbs „E-Waste Race“ Elektroschrott in ihrer Nachbarschaft und setzen sich dabei aktiv mit dem Bereich Recycling und den damit verbundenen Umweltaspekten auseinander. Insgesamt zehn Hamburger Schulen beteiligen sich an dem Projekt. Wer am fleißigsten sammelt, gewinnt einen Schulausflug. Am Montag startete Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) als Schirmherr den Wettbewerb.

„Dieses Projekt ist gelebter Umweltschutz und macht einmal mehr deutlich, dass wir alle im alltäglichen Leben auch ohne viel Aufwand unsere Natur schützen können“, sagte er. Recycling verhindere die Verschwendung von Wertstoffen, fördere die Kreislaufwirtschaft und den bewussten Umgang mit Ressourcen. „Es ist wichtig, Kindern und Jugendlichen bereits frühzeitig den richtigen Umgang mit Wertstoffen näherzubringen“, sagte Rüdiger Siechau, Geschäftsführer der Stadtreinigung.

Mit dabei ist die Schule auf der Veddel. Schulleiterin Bianka Petri sieht darin „eine großartige Gelegenheit, dass Schülerinnen und Schüler sich mit diesem Thema auseinandersetzen und sich damit für den Klimaschutz engagieren können“. Jährlich fallen in Deutschland 1,7 Millionen Tonnen Elektro- und Elektronikschrott an. Der E-Waste Race in Hamburg ist der erste bundesweit. HA